

STRABAG beginnt mit Bau eines multifunktionalen Wohnprojekts im Wert von ca. € 91 Mio.

Fakten

AUFTRAGSSUMME:
ca. € 91 Mio

BAUZEIT: 11/2024 – Q1 2027

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
WBV-GPA

Kontakt

STRABAG AG
Isabella Nutz
Pressesprecherin Österreich
Corporate Communications
Tel. +43 1 22422-1617
presse@strabag.com

STRABAG SE
Marco Reiter
Head of Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1089
marco.reiter@strabag.com

- **Nahe der U4-Endstation Heiligenstadt entstehen 238 geförderte und 71 freifinanzierte Wohnungen**
- **Ca. € 91 Mio. Projektumfang**
- **Fertigstellung für Anfang 2027 geplant**

Wien, 11.11.2024 Auf einer bisher als Parkplatz genutzten Fläche in der Muthgasse in Wien Döbling (19. Bezirk) entsteht ein „Mixed-Use-Projekt“ mit einer Nutzfläche von ca. 40.000 m². STRABAG konnte sich in einem Bieterverfahren den Auftrag der WBV-GPA sichern.

„Wir freuen uns über diesen Großauftrag zur Schaffung von leistbarem und hochwertigem Wohnraum in Wien. Unsere Stadt hat schon viele positive Beispiele für innovative Wohnbaukonzepte geliefert und wir sind stolz darauf unseren Beitrag zu leisten“, erklärt Markus Engerth (Vorstandsmitglied der STRABAG AG Österreich).

Bezahlbarer Wohnraum steht im Vordergrund

Multifunktionalität und Leistbarkeit zeichnen das Projekt in der Muthgasse 50 aus. Bei 238 der insgesamt 309 Wohneinheiten handelt es sich um geförderte Mietwohnungen. Neben erschwinglichem Wohnraum sind ein Studierendenwohnheim mit insgesamt 258 Wohneinheiten, ein Kindergarten für sechs Kindergruppen sowie eine Sporthalle geplant. Diese Halle ist als Mehrzwecksaal geplant und kann von Vereinen oder anderen Personen genutzt werden. Ebenso befinden sich im Objekt Büro- und Gewerbeflächen im Umfang von ca. 5.500 m².

270 Fahrzeug-Stellplätze teilen sich auf eine Hoch- und eine Tiefgarage auf. Gleichzeitig besteht bei dem Projekt nahe der U4-Station Heiligenstadt eine hervorragende Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Von der gesamten Nutzfläche des Komplexes von ca. 39.870 m² entfallen allein ca. 22.590 m² auf Wohnflächen. Das Projekt soll Anfang 2027 fertiggestellt sein.

Ökologische Versorgung mit erneuerbaren Energien

Eine Photovoltaik-Anlage sowie 70 geothermische Tiefensonden mit jeweils 150 Metern Tiefe und Brunnen zur Nutzung des Grundwassers sorgen für eine nachhaltige Energieversorgung des Komplexes. Für E-Fahrzeuge ist eine entsprechende Ladeinfrastruktur vorgesehen. Kostengünstige und effiziente Heizung und Kühlung gewährleistet die thermische Bauteilaktivierung der Betonteile. Großzügige Dachterrassen, die teilweise mit Pergolen ausgestattet sind, sollen allen Bewohner:innen zur Verfügung stehen.

Michael Gehbauer, Geschäftsführer der WBV-GPA, erläuterte das Konzept: „Mit diesem Projekt setzen wir auf Nachhaltigkeit und eine zukunftsweisende Bauweise, die den Wohnraum der Zukunft definiert und zugleich die Bauzeit verkürzt. Wir schaffen in der Muthgasse 50 einen Lebensraum, der den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird.“

Modernste Bautechnologie im Einsatz

STRABAG und die WBV-GPA setzen bei der baulichen Umsetzung des Projekts einen Fokus auf den Einsatz modernster Bautechnik. An vielen Stellen kommen die effizient vorproduzierten Fertigbauteile des STRABAG-Tochterunternehmens Mischek Systembau zum Einsatz. In den Elementdecken ist die entsprechende Technik für die Betonkernaktivierung bereits verbaut, während die Vollfertigteilwände alle notwendigen Sanitärinstallationen beinhalten. Vorgefertigte Haustechnikschächte, die geschößweise eingebaut werden, sind mit allen wesentlichen Rohrleitungen ausgestattet. Der Einsatz von vorproduzierten Modulen verkürzt die Bauzeit des Projekts um ca. zwei Monate, im Vergleich zu einem konventionellen Bauverfahren.

Innovative Lösungen für besondere Herausforderungen

Die herausfordernde Lage für eine solche Großbaustelle mitten im innerstädtischen Gebiet meistert das STRABAG-Team durch eine ausgefeilte Logistik. Ebenso werden durch den Einsatz von LEAN Construction organisatorische Abläufe und der ökonomische Einsatz von Materialien optimiert. Das spart Zeit, Geld und CO₂-Emissionen.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management, bis hin zur Umnutzung oder den Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 86.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 19 Mrd.

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben. Infos auch unter www.strabag.com

Abbildungen:



Das STRABAG-Team beim Spatenstich mit STRABAG-Direktionsleiter Frank Fercher, Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál und WBV-GPA Geschäftsführer Michael Gehbauer.

Bildnachweis: WBV-GPA, Florian Albert



Visualisierung "Lebensraum Muthgasse 50" (Ansicht eines Innenhofes)

Bildnachweis: WBV-GPA



Visualisierung "Lebensraum Muthgasse 50" (Ansicht Laubengang und Stiegenhaus)

Bildnachweis: WBV-GPA